FDP Wetterau

FDP WETTERAU SETZT MIT JOCHEN RUTHS AUF DIREKTWAHL IM WK 27

07.11.2022

Jacobi und Hahn : CDU und SPD haben mit ihren streitigen Aufstellungen innere Unentschlossenheit dokumentiert!

Die beiden Vorsitzenden der FDP im Wetteraukreis, Jens Jacobi (Partei) und Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn (Fraktion) haben nach den Wahlparteitagen von SPD und CDU festgestellt, dass gerade in dem nordwestlichen Wahlkreis 27 mit den Städten Bad Nauheim, Butzbach, Echzell, Reichelsheim, Münzenberg, Ober Mörlen, Rockenberg und Wölfersheim der FDP Direktkandidat Jochen Ruths aus Bad Nauheim sehr gute Chancen habe, direkt in den hessischen Landtag einzuziehen.

Jochen Ruths sei der Kandidat, der nicht nur als selbständiger Familienunternehmer, sondern auch als engagierter ehrenamtlich Tätiger über umfangreiche Erfahrung und ein hochkarätiges Netzwerk weit über die Heimat Wetterau hinaus verfüge. In der Landeshauptstadt hat er sich bereits als anerkannter Fachmann für Wirtschaftsfragen bekannt und beliebt gemacht. Ruths betreibt ein Modegeschäft in Friedberg und in Bad Nauheim. Ehrenamtlich ist erVizepräsident der IHK Gießen Friedberg, Vorsitzender des Handelsverbandes Hessen und Mitglied des Präsidiums der VhU (Vereinigung Hessischer Unternehmer). Als aktiver Jäger ist er auch im Bereich des Tier- und Naturschutzes sehr engagiert. ‚Und jedesmal bewundere ich von neuem, welche geschichtlichen Kenntnisse Jochen Ruths nicht nur über die Kelten und Römer in unserer Region, sondern auch über die verschiedenen Bereiche des Denkmalschutzes hat,‘ so der FDP Vorsitzende der

Abgerufen am 14.11.2026 unter https://fdp-wetterau.de/?p=9585

Kreistagsfraktion Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn über seinen Kreistagskollegen Ruths. Dieser war bei der letzten Wahl von Platz 40 auf Platz 6 von den Bürgern hoch gewählt worden.

Die FDP sehe es mit Verwunderung, dass die SPD Wahlkreiskandidatin nur mit weniger als drei Viertel der Stimmen gewählt wurde und die amtierende Vizelandrätin Becker-Bötsch deutlich unterlegen ist.

„Es wird spannend zu beobachten, wie sich die Stimmung in der Wetterauer CDU nach der Aufstellung am vergangenen Wochenende entwickelt. Mit gerade einmal 34 Stimmen hat sich eine bisher kaum öffentlich aufgefallene Kandidatin gegen den amtierenden gewählten Nachrücker Jordis mit 28 Stimmen durchgesetzt. Jetzt muss die CDU zeigen, wie sie nach diesem schwierigen Start einen engagierten gemeinsamen Wahlkampf führt,‘ so der Parteivorsitzende der FDP im Wetteraukreis Jens Jacobi.

Für die heimische FDP werde der Erststimmen Wahlkampf gerade im WK 27 nun eine besondere Rolle spielen. „Von den Themen der sozialen Marktwirtschaft über Verkehr, Naturschutz und Bildung ist unser Kandidat gerade auch bei Fragen der Fachkräftegewinnung und beruflichen Bildung topfit. Er kann die Interessen der Wetterauer deshalb sehr erfolgreich in Wiesbaden einbringen,“ so Jacobi und Hahn abschließend.

Abgerufen am 14.11.2026 unter https://fdp-wetterau.de/?p=9585